

Presseinformation



Pressekonferenzen beim 30. Deutschen Krebskongress stellen gesundheitspolitische Themen in den Vordergrund

Berlin, 12. Januar 2012 – Unter der Beteiligung der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebshilfe wird seit Mitte 2008 konzentriert am Nationalen Krebsplan gearbeitet – mittlerweile haben die Experten eine Reihe von Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Krebsversorgung und Prävention in Deutschland vorgelegt. Doch wie werden diese Empfehlungen umgesetzt und wo besteht weiterer Handlungsbedarf? Diese Fragen zählen zu den wichtigen Diskussionspunkten auf dem kommenden 30. Deutschen Krebskongress (DKK) und sind auch Thema der Auftaktpressekonferenz und der nachfolgenden Presseveranstaltungen beim DKK 2012.

Krebs ist heute nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Zwar haben sich die Überlebenschancen und die Lebensqualität krebserkrankter Menschen in den letzten Jahrzehnten deutlich verbessert. Dennoch wachsen die Herausforderungen in der Patientenversorgung, unter anderem aufgrund der demographisch bedingten Zunahme der Krebsneuerkrankungen. Der Nationale Krebsplan entstand als Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit, der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Krebshilfe und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren. In der ersten Phase geht es vor allem um vier Handlungsfelder: Krebsfrüherkennung, Versorgungsstrukturen und Qualitätssicherung, effiziente onkologische Arzneimittel-Therapien und Patientenorientierung.

„Für optimale Ergebnisse in allen vier Handlungsfeldern brauchen wir eine gezielte Forschung, sowohl in der Klinik als auch in der Patientenversorgung. Beim Kongress wird es deshalb unter anderem um eine Bestandsaufnahme und um einen Austausch über künftige Forschungsstrategien in diesen Bereichen gehen“, erklärt Professor Peter Albers, Kongresspräsident des Deutschen Krebskongresses 2012. Die Themen des Nationalen Krebsplans ziehen sich wie ein roter Faden durch das Programm des Kongresses, der in diesem Jahr unter dem Motto „Qualität sichern – Forschung fo(e)rder(n)“ steht.

„Die deutsche Gesundheitspolitik räumt der Krebsbekämpfung seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert ein. Der Krebskongress bietet eine exzellente Gelegenheit für eine Diskussion des Nationalen Krebsplans, auch aus gesundheitspolitischer Sicht“, sagt die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium Annette Widmann-Mauz. Gemeinsam mit Peter Albers (Präsident des Deutschen Krebskongresses), Werner Hohenberger (Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft), Wolfgang Ludwig (Vorsitzender der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft) und Hilde Schulte (Ehrenvorsitzende der Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.) wird sie als Podiumsgast an der Auftaktpressekonferenz zum DKK 2012 teilnehmen.

Kongresspräsident
Prof. Dr. Peter Albers

Kongresssekretäre
Dr. C. Winter
Dr. A.R. Höinghaus

Kongresssekretariat
Andrea Weissenberg
Urologische Klinik
Universitätsklinik Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
dkk2012@med.uni-duesseldorf.de
Telefon: 0211/8116272
Telefax: 0211/8104640

Präsident
Prof. Dr. Dr. h. c. W. Hohenberger

Generalsekretär
Dr. J. Bruns

Schatzmeister
Prof. Dr. T. Wiegel

Schriftführer
Prof. Dr. C. Bokemeyer

Vorstandsmitglieder Sektion A
Prof. Dr. U. R. Kleeberg
Prof. Dr. E. H. Schmidt

Vorstandsmitglieder Sektion B
Prof. Dr. M. W. Beckmann
Prof. Dr. R. Engers

Vorstandsmitglieder Sektion C
Dr. F. Ameismeier
P. Pfuhlmann

Spenden sind steuerbegünstigt
Spendenkonto 10 10 10
Frankfurter Sparkasse AG
BLZ 500 502 01



Einladung zur Auftaktpressekonferenz beim DKK 2012

Der Deutsche Krebskongress 2012 und die Deutsche Krebsgesellschaft laden herzlich zur Auftakt-Pressekonferenz beim Deutschen Krebskongress 2012 ein.

Pressekonferenz: „Der Nationale Krebsplan - quo vadis“

am 21. Februar 2011 von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr,
Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40,
10117 Berlin

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte dem Anhang. Wir freuen uns sehr, wenn Sie unserer Einladung folgen und bitten Sie um eine Rückantwort bis zum 08. Februar 2012. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter (030) 781 686 9 oder per E-Mail unter mugele@krebsgesellschaft.de zur Verfügung.

Save the Date: Die Hauptpressekonferenzen auf dem DKK

Die täglichen Hauptpressekonferenzen beim DKK finden im Pressezentrum im ICC, Raum 42 statt; sie greifen die Schwerpunktthemen des jeweiligen Kongresstages auf und vertiefen sie. Damit Sie sich die Termine und Themen schon jetzt vormerken können, hier eine kurze Übersicht:

Mittwoch, 22.2.2012	12:15 – 13:15 Uhr	„ Neue Impulse in der Palliativmedizin “
Donnerstag, 23.2.2012	12:15 – 13:15 Uhr	„ Priorisierung und Forschungsförderung “
Freitag, 24.2.2012	12:15 – 13:15 Uhr	„ Qualitätssicherung in der Onkologie “
Samstag, 25.2.2012	10:30 – 11:30 Uhr	„ Der Patient im Mittelpunkt “

In zwei weiteren Veranstaltungen haben Sie außerdem die Gelegenheit zu Hintergrundgesprächen, bei denen es um die Themen „E-Health“ und um „Gesetzliche Neuregelungen in der Onkologie“ gehen wird. Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im kommenden DKK-Presse-Newsletter, der Anfang Februar 2012 versendet wird.

Der DKK 2012

Unter dem Motto „Qualität sichern – Forschung fo(e)rtern“ findet der nächste Deutsche Krebskongress vom 22. bis zum 25. Februar 2012 im Berliner ICC statt; er ist der größte und älteste onkologische Fachkongress im deutschsprachigen Raum. Wie schon bei früheren Kongressen werden auch dieses Mal wieder mehrere Tausend Besucher aus dem In- und Ausland erwartet.

Kongresspräsident
Prof. Dr. Peter Albers

Kongresssekretäre
Dr. C. Winter
Dr. A.R. Höinghaus

Kongresssekretariat
Andrea Weissenberg
Urologische Klinik
Universitätsklinik Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
dkk2012@med.uni-duesseldorf.de
Telefon: 0211/8116272
Telefax: 0211/8104640

Präsident
Prof. Dr. Dr. h. c. W. Hohenberger

Generalsekretär
Dr. J. Bruns

Schatzmeister
Prof. Dr. T. Wiegel

Schriftführer
Prof. Dr. C. Bokemeyer

Vorstandsmitglieder Sektion A
Prof. Dr. U. R. Kleeberg
Prof. Dr. E. H. Schmidt

Vorstandsmitglieder Sektion B
Prof. Dr. M. W. Beckmann
Prof. Dr. R. Engers

Vorstandsmitglieder Sektion C
Dr. F. Ameisemeier
P. Pfuhlmann

Spenden sind steuerbegünstigt
Spendenkonto 10 10 10
Frankfurter Sparkasse AG
BLZ 500 502 01

Pressestelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., Katrin Mugele
Straße des 17. Juni 106 – 108, 10623 Berlin · **Telefon:** 030 / 781 68 69 oder
030 / 810 316 160 · **Telefax:** 030 / 810 316 111
eMail: mugele@krebsgesellschaft.de · **Internet:**
www.krebsgesellschaft.de/dkk_2012



Das DKK-Vorprogramm kann hier heruntergeladen werden:
www.krebsgesellschaft.de/dkk_2012_programm. Vertreter der Presse können
sich unter dem Link www.krebsgesellschaft.de/dkk_2012_akkreditierung für
den DKK 2012 akkreditieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Katrin Mugele
**Pressestelle der Deutschen
Krebsgesellschaft**
Tel: (030) 810 316 301 / (030) 781 686 9
Fax: (030) 810 316 111
E-Mail: mugele@krebsgesellschaft.de

Susanne Fechner / Juliane Dylus
**Pressestelle
des DKK 2012**
Tel: (030) 27 908 826
Fax: (030) 278 756 73
E-Mail: presse@dkk2012.de

Kongresspräsident
Prof. Dr. Peter Albers

Kongresssekretäre
Dr. C. Winter
Dr. A.R. Höinghaus

Kongresssekretariat
Andrea Weissenberg
Urologische Klinik
Universitätsklinik Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
dkk2012@med.uni-duesseldorf.de
Telefon: 0211/8116272
Telefax: 0211/8104640

Präsident
Prof. Dr. Dr. h. c. W. Hohenberger

Generalsekretär
Dr. J. Bruns

Schatzmeister
Prof. Dr. T. Wiegel

Schriftführer
Prof. Dr. C. Bokemeyer

Vorstandsmitglieder Sektion A
Prof. Dr. U. R. Kleeberg
Prof. Dr. E. H. Schmidt

Vorstandsmitglieder Sektion B
Prof. Dr. M. W. Beckmann
Prof. Dr. R. Engers

Vorstandsmitglieder Sektion C
Dr. F. Ameismeier
P. Pfuhlmann

**Spenden sind
steuerbegünstigt
Spendenkonto 10 10 10
Frankfurter Sparkasse AG
BLZ 500 502 01**

Pressestelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., Katrin Mugele
Straße des 17. Juni 106 – 108, 10623 Berlin · **Telefon:** 030 / 781 68 69 oder
030 / 810 316 160 · **Telefax:** 030 / 810 316 111
eMail: mugele@krebsgesellschaft.de · **Internet:**
www.krebsgesellschaft.de/dkk_2012